

NEWSLETTER FRÜHE HILFEN 2/25

Liebe Leser*innen,

ich freue mich, nach meiner Elternzeit den zweiten Newsletter „Frühe Hilfen im Land Bremen“ veröffentlichen zu dürfen. Ihre Rückmeldungen aus der Umfrage im letzten Newsletter wurden aufgenommen. Dabei zeigte sich der Bedarf an Informationen zu den Frühen Hilfen. Es wurden insbesondere Schwerpunkte zu Veranstaltungshinweisen, Entwicklungen auf Landesebene sowie Gesetzesänderungen gewünscht. Diese Themen wurden nun besonders in die Ausgabe aufgenommen. Vielen Dank für die Teilnahme an der Umfrage! Falls Sie im nächsten Newsletter auf eigene Projekte, Veranstaltungen oder ähnliches aufmerksam machen möchten, senden Sie eine E-Mail bis zum 30. November 2025 an bsfh@soziales.bremen.de.

Ich freue mich auf die weitere kommende Zusammenarbeit.

Viel Freude beim Lesen und eine schöne Sommerzeit wünschen meine Kollegin Laura Metz und ich aus der Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen Bremen.

Freundliche Grüße
i. A. Dorothee Jürgens

BUNDESEBENE

Frühe Hilfen im Koalitionsvertrag

Der Koalitionsvertrag für die 21. Legislaturperiode enthält folgenden Auszug zu den Frühen Hilfen: „Die Frühen Hilfen als wirkungsvolle und zielgenaue Präventionsmaßnahme zur Unterstützung, Begleitung und Beratung von Familien ab der Schwangerschaft stocken wir im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen auf und erproben modellhaft, wie sie auf Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren ausgeweitet werden können.“ [Weiteres hier...](#)

Neues Logo des NZFH

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat sein Logo nach 18 Jahren überarbeitet. Bei der neuen Wort-Bild-Marke ist aus dem gelben Schweif ein Kreis geworden. Er steht für die Zusammenarbeit in den Frühen Hilfen: auf den verschiedenen föderalen Ebenen, aber auch in den lokalen. In dem Zuge sei auch darauf hingewiesen, dass seit dem 13. Februar 2024 aus der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) geworden ist. [Weiteres hier...](#)

Neues Logo des BMBFSFJ

Dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sind in der neuen Legislaturperiode Aufgaben aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) übertragen worden. Vor dem Hintergrund der dadurch verbundenen neuen Ressortbezeichnung BMBFSFJ steht auch hier ein neues Logo zur Verfügung das bei Publikationen zu nutzen ist. Weiteres dazu bei der Landeskoordinierungsstelle bsfh@soziales.bremen.de



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de

BUNDESEBENE

Neue Online-Kurse auf der Lernplattform Frühe Hilfen

Die kostenlose Lernplattform Frühe Hilfen vom NZFH bietet neue Online-Kurse zu folgenden Themen:

Neu in den Frühen Hilfen zur Vermittlung von Grundlagenwissen in den Frühen Hilfen. Er richtet sich an alle Fachkräfte und Netzwerkkoordinierende und bietet Orientierung für den beruflichen Alltag. Der Kurs ist insbesondere als Einarbeitungstool für neue Fachkräfte gedacht.

Essalltag in Familien gestalten zur Vertiefung bindungs- und gesundheitsfördernder Aspekte rund um das Essen. Er wendet sich an Akteure in den Frühen Hilfen und andere Fachkräfte im Umfeld junger Familien.

[Weiteres hier...](#)

DJI-Lunchbag Sessions „Familie am Mittag“

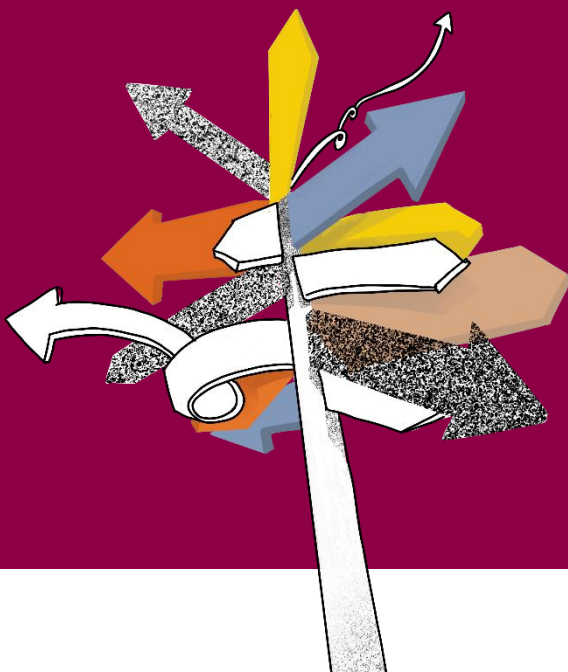
Regelmäßig am Mittwoch finden die DJI-Lunchbag Sessions „Familie am Mittag“ von der Abteilung Familie und Familienpolitik am Deutschen Jugendinstitut (DJI) statt. Das Ziel ist, wissenschaftliche Ergebnisse verständlich zu präsentieren, sie mit den Erfahrungen und der Expertise aus der Fachpraxis zu verbinden und ihre interdisziplinären Zusammenhänge sowie politischen Auswirkungen zu diskutieren. Jede Session dauert 60 Minuten, bestehend aus einem ca. 30-minütigen Vortragsteil mit anschließender Diskussion. [Weiteres hier...](#)

PATH stärkt Versorgung belasteter Familien

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) bestätigt Ergebnisse des NZFH und des Universitätsklinikums Freiburg zur Wirksamkeit der PATH-Intervention ("Pediatric Attention to Help"), welche zum Ziel hat die Vermittlung von psychosozial belasteten Familien aus kinderärztlichen Praxen in die Frühen Hilfen zu verbessern. Sie umfasst die Teilnahme niedergelassener Pädiater*innen an Interprofessionellen Qualitätszirkeln Frühe Hilfen (IQZ) und eintägigen Schulungen. Die Evaluation zeigt, dass Kinder- und Jugendärzt*innen belastete Familien besser erkennen, aktiver über passende Angebote informieren und Familien häufiger direkt in Frühe Hilfen überleiten. [Weiteres hier...](#)

Vertrauliche Geburt und Hilfetelefon "Schwangere in Not"

Zur „Vertraulichen Geburt“ stellt das BMBFSFJ zielgruppenspezifische und praxisorientierte Informationsmaterialien zur Verfügung, die sich sowohl an Schwangere als auch an Multiplikator*innen richten. Wenn sich Schwangere für eine vertrauliche Geburt entscheidet, ist eine Schwangerschaftsberatungsstelle hinzuzuziehen. Diese ist über das Hilfetelefon "Schwangere in Not" - 0800 40 40 020 oder www.hilfetelefon-schwangere.de zu finden. Auch Fachkräfte können sich mit Fragen zur vertraulichen Geburt an das Hilfetelefon wenden. [Weiteres hier...](#)



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de

BUNDESEBENE

Konferenz zur Studie ZuFa-Geburtskliniken

In der kostenlosen Online-Konferenz zur Studie ZuFa-Geburtskliniken am 9. September 2025 von 14 bis 16 Uhr stellt das NZFH aktuelle Forschungsergebnisse des ZuFa-Monitorings Geburtskliniken vor. Ziel der Studie ist es, die Zusammenarbeit zwischen stationärer Versorgung rund um die Geburt mit den Frühen Hilfen zu evaluieren und systematisch zu erfassen. Im Jahr 2024 wurden dazu alle Geburtskliniken in Deutschland befragt. Akteure der Frühen Hilfen sind eingeladen, die Befunde mit einzuordnen und in Breakout-Sessions zu diskutieren.

[Weiteres hier...](#)

LANDESEBENE

Artikel zum Hausbesuchsprogramm Pro Kind

Zum Hausbesuchsprogramm Pro Kind wurden folgende Forschungsergebnisse veröffentlicht:

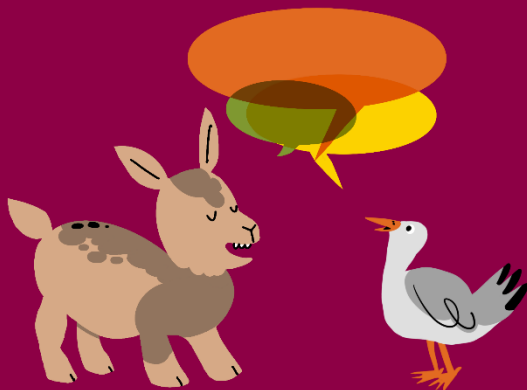
„Maternal and Child Health Following 2 Home Visiting Interventions vs Control“ (Schepan et al. 2025) - Artikel über die langfristige Verbesserung der Gesundheit von Kindern als auch das Wohlbefinden von Müttern durch Hausbesuchprogramme. [Weiteres hier...](#)

„Efficacy of delivery models in early intervention: Findings from Germany's nurse-family partnership on family and child welfare services and pediatric medical incidents in high-risk families“ (Conti et al. 2025) - Artikel über mögliche Auswirkungen des Programms auf die Reduzierung von Krankenhausaufenthalten infolge von Verletzungen sowie den Einsatz von Hilfen zur Erziehung. [Weiteres hier...](#)

Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans Bremen – Bremerhaven

Der Bremer Senat hat am 10. September 2024 den Hitzeaktionsplan Bremen – Bremerhaven mit 26 Maßnahmen zum besseren Schutz vor Hitzewellen auf den Weg gebracht. Im Zentrum der Maßnahmen stehen besonders von Hitze gefährdete vulnerable Gruppen wie unter anderem Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder. Im Rahmen einer Sensibilisierung der Eltern sollen Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Kindern sowie für Schwangere während Hitzeereignissen zur Verfügung gestellt werden. Dazu sollen ein einheitliches Vorgehen der Kinder- und Frauenarztpraxen sowie Hebammen initiiert sowie diese mit Informationsmaterialien unterstützt werden. Auch die Frühen Hilfen werden hier als Akteur*innen benannt.

[Weiteres hier...](#)



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de

LANDESEBENE

Materialien „Zeit mit dem Kind“ und „Schlaf gut Baby“

Der Flyer „Zeit mit dem Kind – ohne Handy“ wirbt für einen bewussten Umgang mit dem Handy. Durchschnittlich 85 Mal am Tag schauen junge Erwachsene auf ihr Smartphone, denn das Handy verbindet zur Außenwelt. Doch Babys und Kinder verstehen das noch nicht. Der Flyer informiert, zeigt Handlungsstrategien auf und verweist auf kommunale Beratungsstellen. Nach einer Aktualisierung ist er nun auch auf fünf weiteren Sprachen verfügbar. Ebenfalls überarbeitet wurde der Flyer „Schlaf gut Baby“, der über sicheren Babyschlaf informiert. Die Materialien können bei der Landeskoordinierungsstelle bestellt werden unter

bsfh@soziales.bremen.de

WEITERES

Artikel zum Hausbesuchsprogramm Pro Kind

Zum Hausbesuchsprogramm Pro Kind wurden folgende Forschungsergebnisse veröffentlicht:

„Maternal and Child Health Following 2 Home Visiting Interventions vs Control“ (Schepan et al. 2025) - Artikel über die langfristige Verbesserung der Gesundheit von Kindern als auch das Wohlbefinden von Müttern durch Hausbesuchsprogramme. [Weiteres hier...](#)

„Efficacy of delivery models in early intervention: Findings from Germany's nurse-family partnership on family and child welfare services and pediatric medical incidents in high-risk families“ (Conti et al. 2025) - Artikel über mögliche Auswirkungen des Programms auf die Reduzierung von Krankenhausaufenthalten infolge von Verletzungen sowie den Einsatz von Hilfen zur Erziehung. [Weiteres hier...](#)

Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans Bremen – Bremerhaven

Der Bremer Senat hat den Hitzeaktionsplan Bremen – Bremerhaven zum besseren Schutz vor Hitzewellen auf den Weg gebracht. Im Zentrum der Maßnahmen stehen besonders von Hitze gefährdete vulnerable Gruppen, wie unter anderem Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder. Im Rahmen einer Sensibilisierung der Eltern sollen Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Kindern sowie für Schwangere während Hitzeereignissen zur Verfügung gestellt werden. Dazu sollen ein einheitliches Vorgehen der Kinder- und Frauenarztpraxen sowie Hebammen initiiert sowie diese mit Informationsmaterialien unterstützt werden. Auch die Frühen Hilfen werden hier als Akteur*innen benannt. [Weiteres hier...](#)



WEITERE INFOS

[Frühe Hilfen Bremen](#)

[Familiennetz bremen](#)

[Familienportal Bremerhaven](#)

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)



KONTAKT & FEEDBACK

bsfh@soziales.bremen.de